

Optionskommune Jobcenter Landkreis Göttingen



Sartorius College am 06.09.2011

Eine Chance für alle!

Aktuelle Arbeitsmarktdaten nach dem SGB II

Quartalsbericht III / 2011

Inhaltsverzeichnis

Kurzüberblick.....	3
A) Arbeitslose der Rechtskreise SGB II und SGB III.....	4
B) Arbeitslosenquoten im Berichtsmonat.....	4
C) Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5
D) Arbeitslose im Rechtskreis SGB II nach Altersstruktur.....	6
E) Bedarfsgemeinschaften	6
F) Erwerbsfähige Leistungsberechtigte.....	7
G) Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Altersstruktur.....	7
H) nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8
I) Wirtschaftlichkeitskennzahlen	8
J) Kennzahlen	9
K) Maßnahmeteilnehmer	10
L) Unterbeschäftigung im Rechtskreis SGB II.....	11
M) Strukturdaten für das Grenzdurchgangslager.....	11
N) Wechsel in den 1. Arbeitsmarkt	12
O) Wechsel in den 1. Arbeitsmarkt (U25)	12
P) Basiszahlen	13
Glossar.....	14 - 15

Impressum

Landkreis Göttingen

Jobcenter Landkreis Göttingen
Controlling / Statistik SGB II

Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Telefon: 0551 525 - 383
Telefax: 0551 525 – 6383

Datenstand: Oktober 2011

Die vorliegenden Daten wurden überwiegend aus der offiziellen Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen und aufbereitet. Es handelt sich dabei um vorläufige, hochgerechnete Daten bzw. Daten mit einer Wartezeit von 3 Monaten (t_{-3}). Weitergehende Statistiken sind unter folgendem Link zu finden:

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/a.html> (Kategorie Arbeitsmarkt)

Darüber hinaus wurden eigene Erhebungen aus dem für die Verfahrensabwicklung maßgeblichen EDV-Programm comp.ASS durchgeführt. Die mit diesem Verfahren ermittelten Daten sind mit einem * gekennzeichnet.

Kurzüberblick im September 2011

Merkmal	Sep 11	Aug 11	Sep 10
Veränderungen in % im Verhältnis vom aktuellen zum Vergleichsmonat	absolut	absolut Veränderung in %	absolut Veränderung in %
Arbeitslosenquote SGB II	4,0%	4,4% ↓	5,6% ↓
Arbeitslose SGB II	4.998	5.566 ↓ -10,20%	6.932 ↓ -27,90%
erwerbsfähige Leistungsberechtigte <small>(vorläufige Werte der BA)</small>	13.894	14.028 ↓ -0,96%	15.251 ↓ -8,90%
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte <small>(vorläufige Werte der BA)</small>	5.377	5.422 ↓ -0,83%	5.633 ↓ -4,54%
Bedarfsgemeinschaften <small>(vorläufige Werte der BA)</small>	10.526	10.633 ↓ -1,01%	11.276 ↓ -6,65%
Wechsel in den 1. Arbeitsmarkt *	232	327 ↓ -29,05%	268 ↓ -13,43%
Maßnahmeteilnehmer *	3.831	3.701 ↑ 3,51%	3.581 ↑ 6,98%

Veranstaltung des AGS mit der WRG für Arbeitgeber der Region

Rund 120 Arbeitgeber der Region sind der Einladung ins Sartorius College gefolgt und haben sich unter dem Motto „Fachkräftebedarf und Ausbildung – eine Chance für alle!“ Anregungen von anderen namhaften Unternehmen der Region - wie z.B. SMA Solar Technology und Händler & Natermann aus Hann. Münden - Tipps und Anregungen zur Einstellung von Menschen aus dem ALG II-Bezug geholt. Mit dieser Veranstaltung wird ein Forum geboten um Erfahrungen auszutauschen, Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und vom AGS über Fördermöglichkeiten informiert zu werden.

Auftaktveranstaltung „Chancen und Wege“ im Bundesprogramm „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“

Am 23.09.2011 fand im Ratssaal der Stadt Göttingen die Auftaktveranstaltung des Projektes „Chancen und Wege“ im Bundesprogramm „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“ – gefördert durch BMAS und ESF – statt. Ziel dieses Projektes ist, vorhandene Unterstützungsleistungen nachhaltig zu bündeln, Lücken im Angebot zu schließen und diese Hilfen Alleinerziehenden in der Grundsicherung unkompliziert zur Verfügung zu stellen, damit eine umfassende Teilhabe an Erwerbsarbeit ermöglicht wird. In Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren wie z. B. der Kindertagespflege sollen hierzu Lösungen entwickelt werden. Einig waren sich die Beteiligten aus Verwaltung, Fachberatungsstellen und von Arbeitgeberseite darin, dass eine umfassende und flexible Kinderbetreuung gegeben sein muss und Unterstützungsanträge aufeinander abgestimmt sowie auf ein erforderliches Minimum reduziert werden sollten.

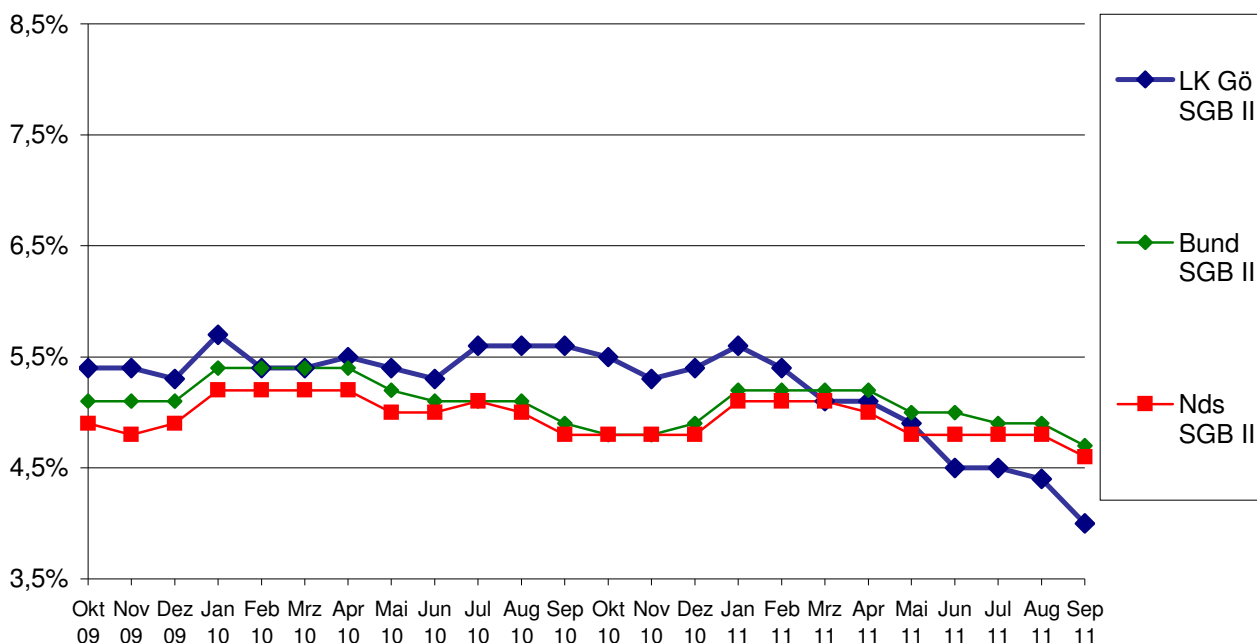
A) Arbeitslose der Rechtskreise SGB III und SGB II im Berichtsmonat

Merkmal		insgesamt	davon	
			SGB III	SGB II
	Aufteilung	100,00%	36,69%	63,31%
Bestand	darunter	7.894	2.896	4.998
Männer	53,6%	4.230	1.422	2.808
Frauen	46,4%	3.664	1.474	2.190
Jüngere unter 25 Jahren	10,0%	793	474	319
50 Jahre und älter	27,9%	2.199	966	1.233
Ausländer	11,8%	933	217	716

B) Arbeitslosenquoten in % im Berichtsmonat

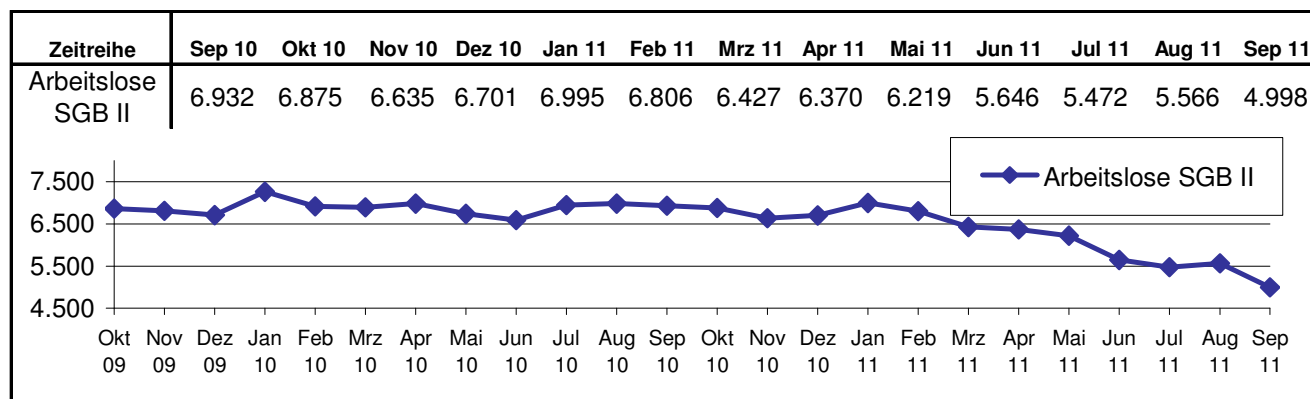
Merkmal		insgesamt	davon	
			SGB III	SGB II
- alle zivilen Erwerbspersonen		6,3	2,3	4,0
Männer		6,5	2,2	4,3
Frauen		6,0	2,4	3,6
Jüngere unter 25 Jahren		5,7	3,4	2,3
Ausländer		13,3	3,1	10,2
- Unterbeschäftigungsquote (s. Seite 11)		8,8	3,0	5,8

Arbeitslosenquote im Vergleich im Rechtskreis SGB II

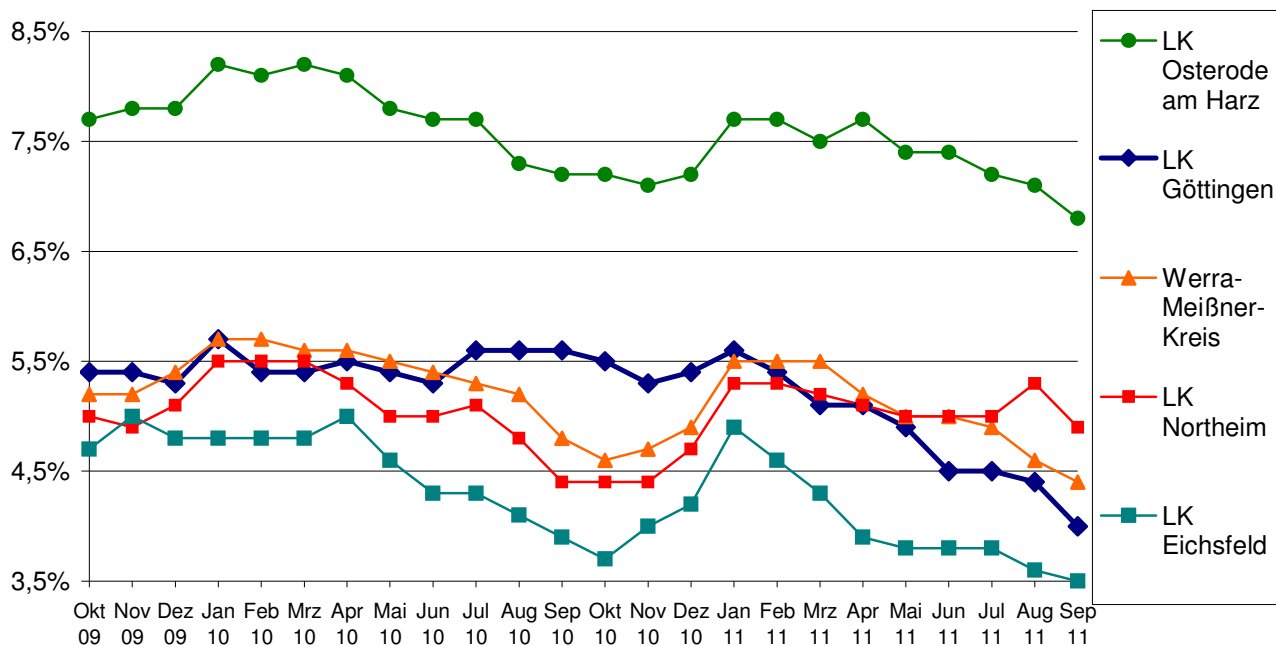


C) Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Merkmal	Sep 11	Aug 11	Veränderung in %	Sep 10	Veränderung in %
Bestand	4.998	5.566	-10,2	6.932	-27,9
darunter					
Männer	2.808	3.074	-8,7	3.804	-26,2
Frauen	2.190	2.492	-12,1	3.128	-30,0
Jüngere unter 25 Jahren	319	423	-24,6	415	-23,1
50 Jahre und älter	1.233	1.257	-1,9	1.648	-25,2
Ausländer	716	794	-9,8	933	-23,3
Arbeitslosenquote SGB II	4,0%	4,4%		5,6%	
Unterbeschäftigungsquote (s. Seite 11)	5,8%	6,2%		7,1%	



Arbeitslosenquote SGB II in % im Vergleich zu den benachbarten Landkreisen



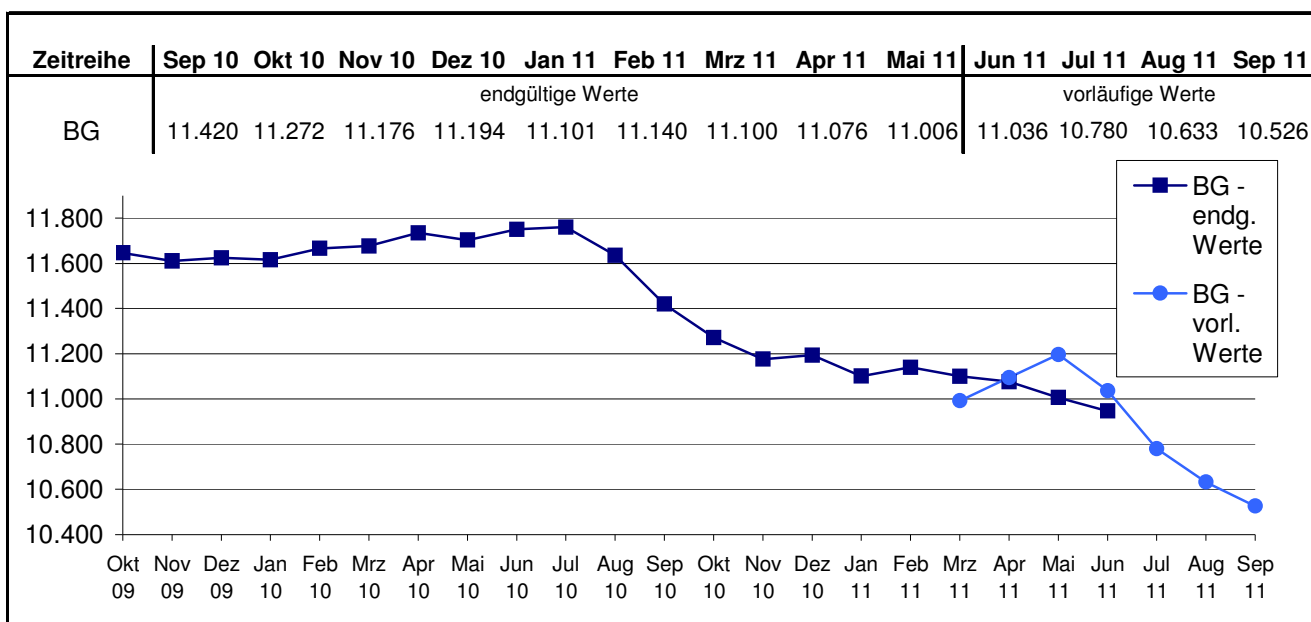
D) Arbeitslose im Rechtskreis SGB II nach Altersstruktur

Zeitreihe	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11	Jul 11	Aug 11	Sep 11
Arbeitslose (U25)	415	463	376	374	469	430	364	355	289	276	326	423	319
Arbeitslose (Ü25, U50)	4.869	4.775	4.684	4.657	4.662	4.680	4.449	4.442	4.338	3.979	3.860	3.886	3.446
Arbeitslose (Ü50)	1.648	1.637	1.575	1.670	1.864	1.696	1.614	1.573	1.592	1.391	1.286	1.257	1.233

E) Bedarfsgemeinschaften



Merkmal	Sep 11	Aug 11	Veränderung in %	Sep 10	Veränderung in %
Bestand - vorläufige Werte	10.526	10.633	-1,0	11.276	-6,7

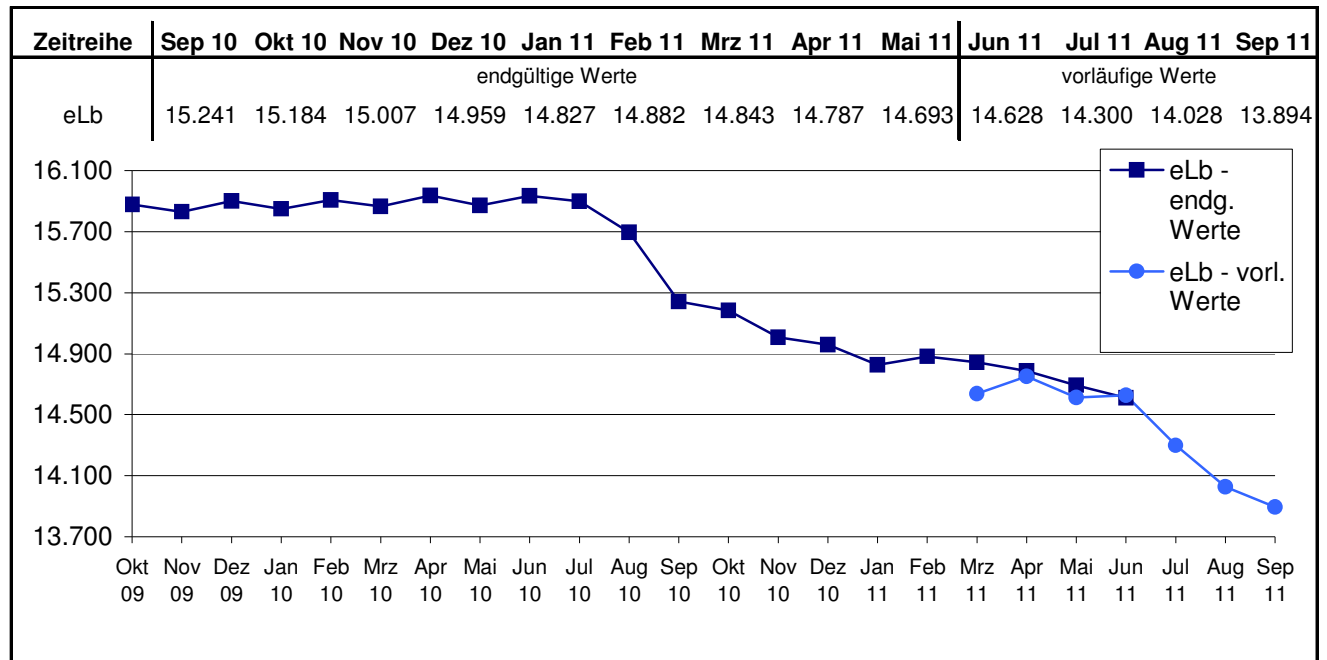


Merkmal	Jun 11	Mai 11	Veränderung in %	Jun 10	Veränderung in %	
Bestand - endgültige Werte	10.947	11.006	-0,5	11.750	-6,8	
mit 1 Person	59,2%	6.476	6.492	-0,2	6.892	-6,0
mit 2 Personen	17,9%	1.964	1.994	-1,5	2.092	-6,1
mit 3 Personen	11,1%	1.220	1.223	-0,2	1.334	-8,5
mit 4 Personen und mehr	11,8%	1.287	1.297	-0,8	1.432	-10,1

F) Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)



Merkmal	Sep 11	Aug 11	Veränderung in %	Sep 10	Veränderung in %
Bestand - vorläufige Werte	darunter 13.894	14.028	-1,0	15.251	-8,9



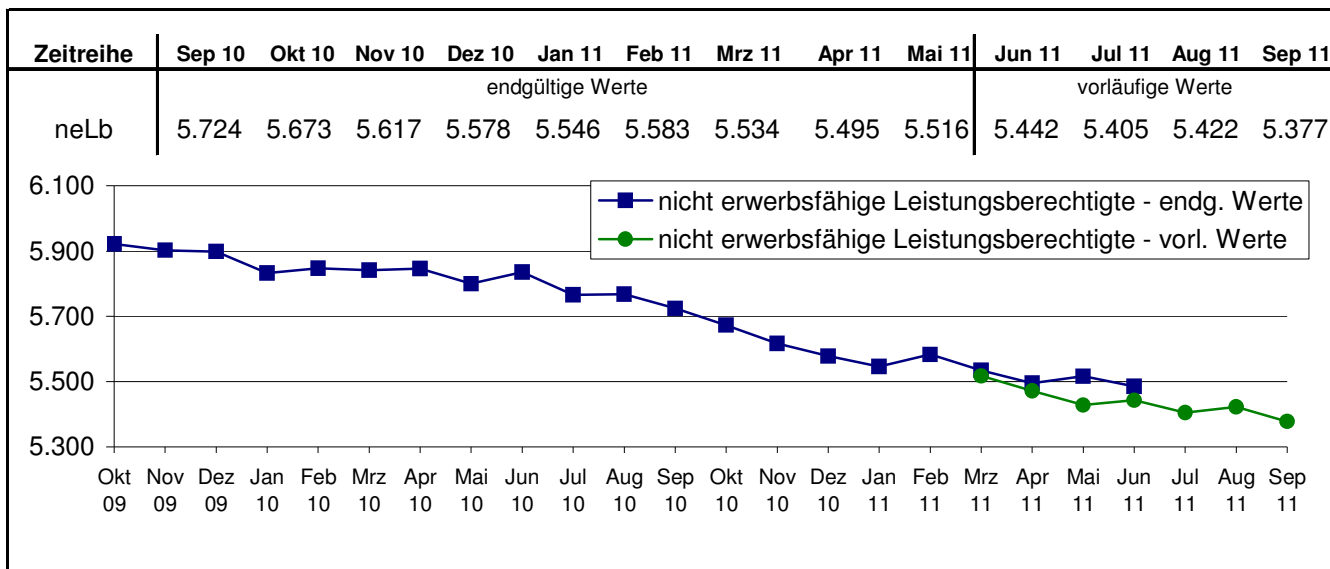
Merkmal	Jun 11	Mai 11	Veränderung in %	Jun 10	Veränderung in %	
Bestand - endgültige Werte	darunter 14.611	14.693	-0,6	15.934	-8,3	
Männer	51,6%	7.539	7.578	-0,5	8.286	-9,0
Frauen	48,4%	7.072	7.115	-0,6	7.648	-7,5
Jüngere unter 25 Jahren	18,9%	2.759	2.757	0,1	3.190	-13,5
50 Jahre und älter	22,6%	3.300	3.297	0,1	3.390	-2,7
Ausländer	14,7%	2.148	2.172	-1,1	2.151	-0,1

G) Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Altersstruktur

Zeitreihe	Jun 10	Jul 10	Aug 10	Sep 10	Okt 10	Nov 10	Dez 10	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11	Mai 11	Jun 11
eLb (U25)	3.190	3.203	3.102	3.003	2.874	2.817	2.793	2.767	2.777	2.770	2.771	2.757	2.759
eLb (Ü25, U50)	9.354	9.318	9.206	8.916	8.951	8.858	8.816	8.743	8.783	8.740	8.683	8.639	8.552
eLb (Ü50)	3.390	3.378	3.387	3.322	3.359	3.332	3.350	3.317	3.322	3.333	3.333	3.297	3.300

H) nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ↓

Merkmal	Sep 11	Aug 11	Veränderung in %	Sep 10	Veränderung in %
Bestand - vorläufige Werte	5.377	5.422	-0,8	5.633	-4,5



Insgesamt zu betreuende Personen	19.271	19.450	-0,9	20.884	-7,7
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte zuzüglich erwerbsfähige Leistungsberechtigte					

Durchschnittliche Größe einer BG	1,83	1,83	0,1	1,85	-1,1
Anzahl der zu betreuenden Personen je BG					

I) Wirtschaftlichkeitskennzahlen für den Landkreis Göttingen

auf Grundlage eigener Erhebungen aus der EDV-Fachanwendung comp.ASS

Definition	Sep 11	Aug 11	Sep 10
------------	--------	--------	--------

Ø Kosten je betreuter Person	524,92 €	516,71 €	534,82 €
Gesamtkosten (alle Ausgaben für passive und aktive Leistungen inkl. Verwaltungskosten abzgl. der anzurechnenden Einnahmen) im Verhältnis zu der Anzahl der betreuten Personen (eLb + neLb)			

Ø Transferleistungen je betreuter Person	424,81 €	427,19 €	440,64 €
Transferleistungen (alle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts) einschließlich KdU, Sozialversicherungsbeiträge und einmalige Leistungen im Verhältnis zur Anzahl der betreuten Personen (eLb + neLb)			

Ø Kosten der Unterkunft je BG	323,73 €	323,31 €	304,43 €
Kosten KdU im Verhältnis zu der Anzahl der BG's			

J) Kennzahlen im Rechtskreis SGB II für den Landkreis Göttingen *

auf Grundlage eigener Erhebungen aus der EDV-Fachanwendung comp.ASS

Definition	Basiszahlen	Sep 11	Aug 11	Sep 10
Eingliederungsquote in % (im Jahresverlauf) **		14,52%	13,35%	13,44%
Kumulierte Anzahl der in den 1. Arbeitsmarkt (AM) gewechselten Leistungsberechtigten im Jahresverlauf im Verhältnis zu der kumulierten Anzahl der eLb's (Zugangszahl)	In den 1. Arbeitsmarkt gewechselte Leistungsberechtigte im Jahresverlauf **	2.633	2.401	2.690
	Im Kalenderjahr betreute erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) *	18.130	17.990	20.019
Eingliederungsquote U25 in % (im Jahresverlauf) **		7,94%	7,50%	6,45%
Kumulierte Anzahl der in den 1. Arbeitsmarkt (AM) gewechselten Leistungsberechtigten U25 im Jahresverlauf im Verhältnis zu der kumulierten Anzahl der eLb's U25 (Zugangszahl)	In den 1. Arbeitsmarkt gewechselte Leistungsberechtigte (U25) im Jahresverlauf **	289	268	287
	Im Kalenderjahr betreute erwerbsfähige Leistungsberechtigte (U25) *	3.639	3.575	4.449
Integrationsquote in % (im Jahresverlauf) **		8,29%	6,69%	7,87%
Anzahl der im Ausbildungsjahr (1.10. - 30.9.) in eine Berufsausbildung gewechselten Leistungsberechtigten U25 im Verhältnis zu den eLb's (U25) im o. g. Jahresverlauf. (Zugangszahl)	Integrierte Leistungsberechtigte (U25) in Ausbildung im Ausbildungsjahresverlauf (1.10. - 30.9.) **	333	265	385
	Im Ausbildungszeitraum (Oktober - September) betreute erwerbsfähige Leistungsberechtigte (U25) *	4.019	3.963	4.893
Aktivierungsquote in % **		27,57%	26,38%	23,48%
Anzahl der Maßnahmeteilnehmer im Verhältnis zu den eLb's	Maßnahmeteilnehmer (ausgewählte Maßn. zur Ermittlung der Aktivierung nach BA-Definition zuzügl. weiterer nach Benchmarkdefinition con_sens) **	3.831	3.701	3.581
	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) - vorl. Werte	13.894	14.028	15.251
Aktivierungsquote (U25) in % **		22,41%	20,90%	22,48%
Anzahl der Maßnahmeteilnehmer (U25) im Verhältnis zu den eLb's (U25)	Maßnahmeteilnehmer (ausgewählte Maßn. zur Ermittlung der Aktivierung nach BA-Definition zuzügl. weiterer nach Benchmarkdefinition con_sens) (U25) **	582	540	668
	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (U25) - vorl. Werte *	2.597	2.584	2.971
Beschäftigungsquote in %		32,99%	33,68%	32,05%
Anzahl der Personen mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit und selbständiger Arbeit im Verhältnis zur Anzahl der eLb (Bestandszahl)	Personen mit Einkommen aus Beschäftigung und selbständiger Tätigkeit	4.584	4.724	4.888
	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) - vorl. Werte	13.894	14.028	15.251
Sanktionsquote in %		4,29%	3,41%	3,27%
Anzahl der sanktionierten Personen im Verhältnis zur Anzahl der eLb's	Sanktionierte Personen (eLb)	596	478	498
	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) - vorl. Werte	13.894	14.028	15.251

Die mit ** gekennzeichneten Werte werden mindestens bis zur Zeitschiene t₃ angepasst

Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Rechtskreis SGB II

Maßnahmeteilnehmer (von ausgewählten Maßnahmen nach BA-Definitionen), die als umfassende Grundlage für weitere spezifische Auswertungen dient. Aus Teilaspekten wird hieraus z. B. die Ausweisung der Unterbeschäftigung entwickelt.

Die kursiv geschriebenen Maßnahmen sind maßgeblich für die Ermittlung der Unterbeschäftigung

K) Maßnahmeteilnehmer



Merkmal	Sep 11	Aug 11	Veränderung in %	Sep 10	Veränderung in %
insgesamt	2.774	2.701	2,70	2.781	-0,25
<i>dar. Berücksichtigung bei Unterbeschäftigung</i>	<i>2.421</i>	<i>2.333</i>	<i>3,77</i>	<i>2.139</i>	<i>13,18</i>
1) Vermittlungsunterstützende Leistungen	1.620	1.585	2,21	832	94,71
<i>dar. Teilnahme an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB II</i>	<i>1.616</i>	<i>1.581</i>	<i>2,21</i>	<i>827</i>	<i>95,41</i>
2) Qualifizierung	366	312	17,31	585	-37,44
<i>dar. Berufl. Weiterbildung - FbW</i>	<i>357</i>	<i>301</i>	<i>18,60</i>	<i>567</i>	<i>-37,04</i>
<i>dar. Berufl. Weiterbildung behinderter Menschen</i>	<i>9</i>	<i>11</i>	<i>-18,18</i>	<i>18</i>	<i>-50,00</i>
3) Förderung der Berufsausbildung (ohne BAB)	113	96	17,71	174	-35,06
<i>z. B. Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen - BAE, Einstiegsqualifizierung - EQJ</i>					
4) Beschäftigungsbegleitende Leistungen	214	236	-9,32	415	-48,43
<i>z. B. Eingliederungszuschüsse - EGZ, Einstiegsgeld - Variante: Beschäftigung</i>					
<i>dar. Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II</i>	<i>16</i>	<i>20</i>	<i>-20,00</i>	<i>57</i>	<i>-71,93</i>
<i>dar. Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit</i>	<i>84</i>	<i>84</i>	<i>0,00</i>	<i>113</i>	<i>-25,66</i>
5) Beschäftigung schaffende Maßnahmen	339	336	0,89	557	-39,14
<i>dar. Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II</i>	<i>315</i>	<i>312</i>	<i>0,96</i>	<i>554</i>	<i>-43,14</i>
<i> dav. Variante: Mehraufwand</i>	<i>306</i>	<i>303</i>	<i>0,99</i>	<i>513</i>	<i>-40,35</i>
<i>dar. Beschäftigungsphase Bürgerarbeit bzw. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (nicht mehr in Kraft)</i>	<i>24</i>	<i>24</i>	<i>0,00</i>	<i>3</i>	<i>700,00</i>
6) Sonstiges	122	136	-10,29	218	-44,04
<i>z. B. Freie Förderung, Sonstige weitere Leistungen - SWL</i>					

L) Unterbeschäftigung im Rechtskreis SGB II



Merkmal	Sep 11	Aug 11	Veränderung in %	Sep 10	Veränderung in %
Arbeitslosigkeit (nach § 16 SGB III)	4.998	5.566	-10,2	6.932	-27,9
zuzüglich der auf S. 10, Buchstabe K) gesondert (kursiv) dargestellten Teilnehmer von entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen (Aktivierung und beruflichen Eingliederung, Qualifizierung, geförderter Selbstständigkeit und Beschäftigung schaffende Maßnahmen)	2.421	2.333	3,8	2.139	13,2
Unterbeschäftigung	7.419	7.899	-6,1	9.071	-18,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	67,4%	70,5%		76,4%	
Unterbeschäftigungsquote	5,8%	6,2%		7,1%	

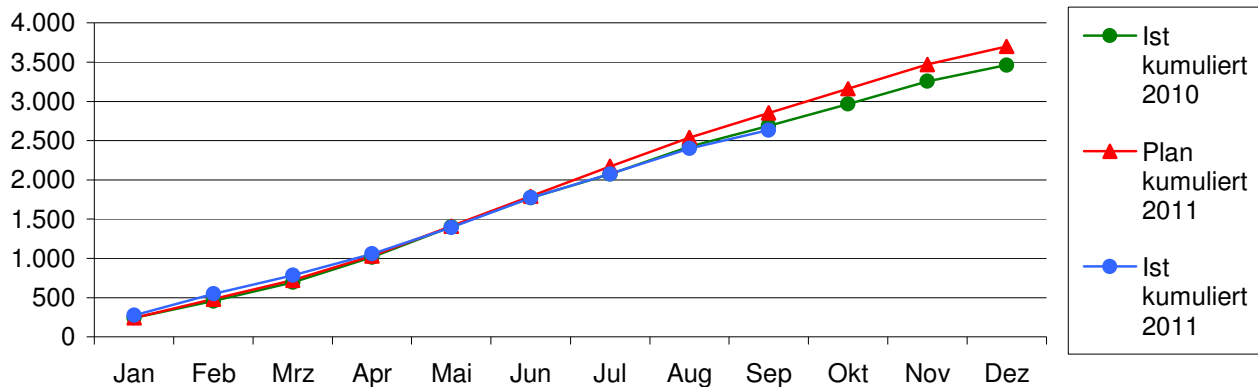
M) Strukturdaten für das Grenzdurchgangslager Friedland
-Niedersächsisches Zentrum für Integration

Merkmal	Sep 11	Aug 11	Veränderung in %	Sep 10	Veränderung in %
Bedarfsgemeinschaften	94	91	3,3	102	-7,8
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	159	154	3,2	169	-5,9
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	52	48	8,3	64	-18,8
Maßnahmeteilnehmer	126	119	5,9	131	-3,8
Aktivierungsquote BAMF (Maßnahmeteilnehmer / eLb)	79,2%	77,3%		77,5%	

Operationale Ziele Produkthaushalt

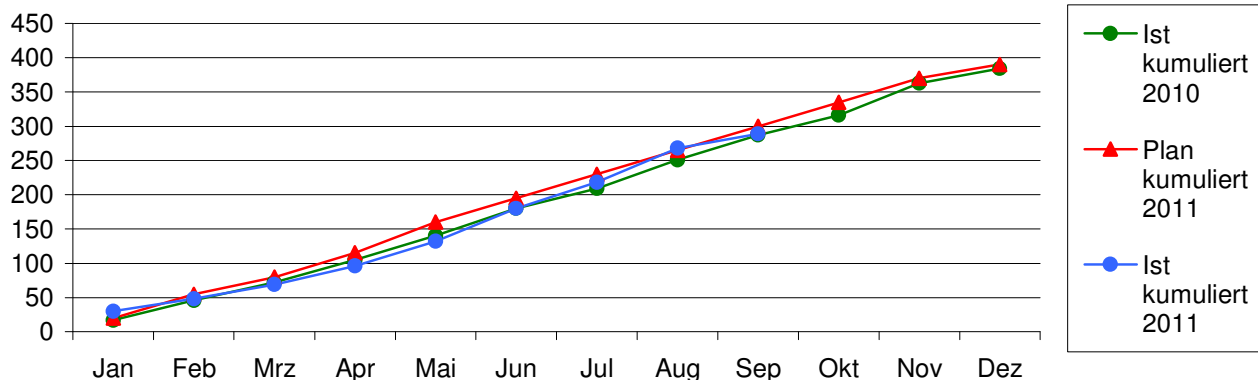
N) Wechsel der eLb in den 1. AM ** im Jahresverlauf

Zeitreihe 2010	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ist monatlich 2010	241	214	238	320	389	367	302	351	268	276	288	208
Ist kumuliert 2010	241	455	693	1.013	1.402	1.769	2.071	2.422	2.690	2.966	3.254	3.462
Zeitreihe 2011	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Plan monatlich 2011	240	240	240	310	380	380	380	370	310	310	310	230
Plan kumuliert 2011	240	480	720	1.030	1.410	1.790	2.170	2.540	2.850	3.160	3.470	3.700
Ist monatlich 2011	275	270	241	272	335	378	303	327	232			
Ist kumuliert 2011	275	545	786	1.058	1.393	1.771	2.074	2.401	2.633			



O) Wechsel der eLb U25 in den 1. AM ** im Jahresverlauf

Zeitreihe 2010	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ist monatlich 2010	17	29	26	33	35	40	29	42	36	29	47	21
Ist kumuliert 2010	17	46	72	105	140	180	209	251	287	316	363	384
Zeitreihe 2011	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Plan monatlich 2011	20	35	25	35	45	35	35	35	35	35	35	20
Plan kumuliert 2011	20	55	80	115	160	195	230	265	300	335	370	390
Ist monatlich 2011	30	18	21	27	36	48	38	50	21			
Ist kumuliert 2011	30	48	69	96	132	180	218	268	289			



P) Basiszahlen SGB II für den Landkreis Göttingen zur Zeitschiene T₀

Die mit ** gekennzeichneten Werte werden mindestens bis zur Zeitschiene t₃ angepasst

Nr.	Bezeichnung	Sep 11	Aug 11	Veränderung in %	Sep 10	Veränderung in %
1.	Arbeitslosenquote Bund SGB II	4,7%	4,9%		4,9%	
2.	Arbeitslosenquote Nds SGB II	4,6%	4,8%		4,8%	
3.	Arbeitslosenquote LK GÖ SGB II	4,0%	4,4%		5,6%	
4.	Arbeitslose SGB II	4.998	5.566	-10,2	6.932	-27,9
5.	Arbeitslose SGB II (U25)	319	423	-24,6	415	-23,1
6.	Bedarfsgemeinschaften - vorl. Werte	10.526	10.633	-1,0	11.276	-6,7
7.	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) - vorl. Werte	13.894	14.028	-1,0	15.251	-8,9
8.	Im Kalenderjahr betreute erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) *	18.130	17.990	0,8	20.019	-9,4
9.	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (U25) - vorl. Werte *	2.597	2.584	0,5	2.971	-12,6
10.	Im Kalenderjahr betreute erwerbsfähige Leistungsberechtigte (U25) *	3.639	3.575	1,8	4.449	-18,2
11.	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte - vorl. Werte	5.377	5.422	-0,8	5.633	-4,5
12.	Integrierte Hilfeempfänger (U25) in Ausbildung im Ausbildungsjahresverlauf (1.10. - 30.9.) **	333	265	25,7	385	-13,5
13.	Maßnahmeteilnehmer (ausgewählte Maßn. zur Ermittlung der Aktivierung nach BA-Definition zuzügl. weiterer nach Benchmarkdefinition con_sens) **	3.831	3.701	3,5	3.581	7,0
14.	Maßnahmeteilnehmer (ausgewählte Maßn. zur Ermittlung der Aktivierung nach BA-Definition zuzügl. weiterer nach Benchmarkdefinition con_sens) (U25) **	582	540	7,8	668	-12,9
15.	In den 1. Arbeitsmarkt gewechselte Leistungsberechtigte im Jahresverlauf **	2.633	2.401	9,7	2.690	-2,1
16.	(mit Monatswerten)	(232)	(327)	-29,1	(268)	-13,4
17.	davon: In den 1. Arbeitsmarkt gewechselte Leistungsberechtigte mit Förderleistung im Jahresverlauf	175	165	6,1	291	-39,9
18.	In den 1. Arbeitsmarkt gewechselte Leistungsberechtigte (U25) im Jahresverlauf **	289	268	7,8	287	0,7
19.	(mit Monatswerten)	(21)	(50)	-58,0	(36)	-41,7
20.	davon: In den 1. Arbeitsmarkt gewechselte Leistungsberechtigte mit Förderleistung (U25) im Jahresverlauf	12	12	0,0	25	-52,0
21.	Sanktionierte Personen (eLb)	596	478	24,7	498	19,7
22.	Sanktionierte Personen (eLb) (U25)	185	163	13,5	133	39,1
23.	Personen mit Einkommen aus Beschäftigung und selbständiger Tätigkeit	4.584	4.724	-3,0	4.888	-6,2
24.	davon: Personen mit Einkommen aus Beschäftigung und selbständiger Tätigkeit unter 400 EUR	1.755	1.856	-5,4	2.001	-12,3
25.	Aufstocker	216	244	-11,5	237	-8,9
26.	Gesamtausgaben	10.115.681 €	10.050.029 €	0,7	11.169.199 €	-9,4
27.	Transferleistungen	8.186.500 €	8.308.870 €	-1,5	9.202.339 €	-11,0
28.	davon: Kosten der Unterkunft	3.407.586 €	3.437.724 €	-0,9	3.432.726 €	-0,7
29.	Verwaltungskosten (Personal- und Sachkosten)	1.222.162 €	954.724 €	28,0	508.700 €	140,3
30.	Kosten der Eingliederungsmaßnahmen	707.019 €	786.435 €	-10,1	1.458.159 €	-51,5
31.	Angerechnetes Einkommen	3.241.310 €	3.241.000 €	0,0	3.351.373 €	-3,3
32.	Angerechnetes Erwerbseinkommen	1.971.347 €	1.972.193 €	0,0	1.999.231 €	-1,4

Glossar

Arbeitslose	Arbeitslose sind Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Arbeitsagentur oder dem nach SGB II zuständigen Träger gemeldet haben.
Arbeitslosenquoten	Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und alle mithelfenden Familienangehörigen, die das 15. Lebensjahr begonnen, bzw. das 65. Lebensjahr noch nicht beendet haben)
Aufstocker	Mit dem Begriff Aufstocker werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.
Bedarfsgemeinschaft	Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die <ul style="list-style-type: none">- das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,- erwerbsfähig sind,- hilfebedürftig sind und- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.
integrierte Hilfeempfänger (lt. con_sens)	Zahl der im Ausbildungszeitraum (Oktober - September) in schulische und berufliche Ausbildung Integrierten unter 25 Jahre (abgestellt auf den tatsächlichen Beginn der Ausbildung; Es werden auch die Fälle gezählt, wenn der Leistungsbezug zum Ausbildungsbeginn bereits beendet ist)

Maßnahmeteilnehmer	<p>Zahl der Teilnehmer von ausgewählten Maßnahmen. Dabei werden Aktivierungen in den 1. AM nicht mitgezählt, da diese bei den Eingliederungen gezählt werden. Je nach Spezifizierung der Auswahl sind unterschiedliche Schwerpunktsetzungen möglich. Durch Aktualisierung der Definition der Maßnahmeteilnehmer nach Benchmark con_sens wird es künftig zu Änderungen kommen, die einen Vergleich nur noch bedingt zulassen.</p> <p>Zur Ermittlung der Aktivierungsquote nach BA-Definition werden u. a. Maßnahmeteilnehmer berücksichtigt, die an Maßnahmen für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) oder zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teilnehmen oder Eingliederungs-, Arbeitsentgelt-, Beschäftigungs-, Qualifizierungszuschüsse oder Einstiegsgeld erhalten oder Arbeitsgelegenheiten (AGH) wahrnehmen.</p> <p>In der vom Landkreis Göttingen ausgewiesenen Basiszahl werden ab 2010 neben Maßnahmeteilnehmern nach BA-Definition weitere Maßnahmeteilnehmer erfasst, die nach neuer Benchmarkdefinition con_sens ebenfalls als aktivierte Personen zählen. Hierzu zählen u. a. kommunale Eingliederungsleistungen, Maßnahmen zur Einstiegsqualifizierung oder DrittfINANZIerte Förderungen z. B. durch das Projekt 50plus oder das BAMF.</p>
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	<p>Als nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten gem. § 28 SGB II Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht erwerbsfähig sind, - mit einem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, der selbst dem Grund nach Leistungen nach dem SGB II beanspruchen kann, in einer Bedarfsgemeinschaft im Sinne des § 7 Abs. 3 SGB II leben und - keinen Anspruch auf Grundsicherung nach § 41 SGB XII haben.
Unterbeschäftigung	<p>Zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen werden auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos i. S. d. SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde.</p>
U25	<p>Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.</p>
Ü25, U50	<p>Personen, die das 25. Lebensjahr vollendet und das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.</p>
Ü50	<p>Personen, die das 50. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.</p>
Wechsel in den ersten Arbeitsmarkt (lt. con_sens)	<p>Summe aller eLb im Jahr, die nach Antragstellung in Selbstständigkeit oder in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gewechselt sind. Stellenwechsler werden mitgezählt. In Ausbildung integrierte eLb werden nicht mitgezählt.</p>